

Kauderwelsch Band 19

T h a i

Wort für Wort



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 11 Über die Sprache Thai
- 13 *Karte von Thailand*
- 14 Die thailändische Schrift
- 15 Das thailändische Alphabet
- 17 Aussprache & Umschrift
- 23 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 26 Hauptwörter
- 28 Eigenschaftswörter
- 30 Steigern & Vergleichen
- 32 Persönliche Fürwörter
- 35 Besitzanzeigende Fürwörter
- 35 Dieses & Jenes / Hier & Dort
- 37 Verben & Zeiten
- 46 Bindewörter
- 48 Verhältniswörter
- 50 Höflichkeitspartikel
- 51 Fragen
- 55 Verneinung
- 57 Auffordern
- 58 Rückbezügliche Partikel (sich)
- 59 Zahlen
- 66 Uhrzeit & Datum

Konversation



- 73 Kurz-Knigge
- 81 Anrede
- 85 Begrüßen & Verabschieden
- 90 Bitten, Danken, Wünschen
- 95 Redewendungen & Ausrufe
- 98 Das erste Gespräch
- 106 Unterwegs
- 117 Auf dem Land
- 122 Übernachten
- 126 Essen & Trinken
- 138 Einkaufen
- 143 Zu Gast sein
- 146 Bank & Post
- 148 Behörden
- 150 Krank sein
- 155 Toilette & Hygiene
- 156 Fotografieren



Anhang

- 158 Dringende Hilferufe
- 160 Orts- & Inselnamen
- 161 Literaturhinweise
- 166 Wörterliste Deutsch - Thai
- 179 Wörterliste Thai - Deutsch
- 192 Der Autor



Besitzanzeigende Fürwörter

Besitzanzeigende Fürwörter werden mit *khø·øng* (von, gehörend) und dem entsprechenden persönlichen Fürwort kombiniert; das Ganze steht dann hinter dem Hauptwort. Meistens genügt es sogar, nur das persönliche Fürwort hinter das Hauptwort zu stellen und *khø·øng* wegzulassen. *khø·øng* wird auch für zusammengesetzte Hauptwörter gebraucht; das Prinzip der Bildung ist dasselbe.

khø·øng (von) + persönliches Fürwort

bàan khø·øng phóm

Haus von ich

mein Haus

bia khø·øng khun

Bier von Sie

Ihr Bier

Dieses & Jenes / Hier & Dort

Die drei hinweisenden Fürwörter des Thai spiegeln jeweils einen gewissen Grad der Entfernung vom Sprecher wieder.

dieses & jenes

nīi

diese(r, -s)

nān

jene(r, -s)

nōon

jene(r, -s) (dort)

nīi wird für Gegenstände benutzt, die dem Sprecher sehr nah sind, *nōon*, wenn sie vom Sprecher sehr weit entfernt sind bzw. mit bloßem Auge nicht mehr zu sehen sind.



Dieses & Jenes / Hier & Dort

Die hinweisenden Fürwörter stehen wie Eigenschaftswörter hinter dem Hauptwort, auf das sie sich beziehen.

phóm/chān yuu thii roong-rääm nīi
khṛāp/khà'
ich(m/w) sich-befinden Ort Hotel dieses HPm/w
 Ich wohne in diesem Hotel.
 (yuu bei längerem Aufenthalt!)

nangsüü lè̄m-nīi <i>Buch KW-dieses</i> dieses Buch	thaang nōon <i>Weg-dort</i> jener Weg
---	--

Achtung: In den meisten Fällen muss ein Kategoriewort verwendet werden. Steht das Hauptwort in der Mehrzahl, wird das hinweisende Fürwort mit **lao** oder **phùak** (Gruppe) kombiniert. Beide Wörter stehen dann hinter dem Hauptwort:

thaang lao-nīi <i>Weg Gruppe-diese</i> diese Wege	nangsüü lao-nān <i>Buch Gruppe-jene</i> jene Bücher
--	--

hier & dort

nīi dies	nàn das	nōon das da (hinten)
--------------------	-------------------	--------------------------------

nīi khüü bàan phòe-mää chān
dies sein Haus Vater-Mutter ich(w)
 Dies ist das Haus meiner Eltern.

(nàn) thūrian khà'
(das) Durian HPw
 Das ist eine Durian.



thii-nii	<i>Ort-dies</i>	hier
thii-nàn	<i>Ort-das</i>	da
thii-nòon	<i>Ort-das-da</i>	dort hinten / dort

chaai-haat yuu thii-nòon

Strand sich-befinden Ort-das-da

Der Strand ist dort (hinten).

Verben & Zeiten

Dieser Abschnitt gehört in den meisten Sprachen zu den schwierigeren Teilen der Grammatik, nicht so im Thai: Verben (Tätigkeitswörter) werden nicht gebeugt. Zeiten und Aspekte werden durch kleine Partikel, Zeitbegriffe, Umstandswörter oder voran- bzw. nachgestellte Hilfsverben ausgedrückt.

Im Thai gibt es sehr oft Ketten aneinandergereihter Verben, die die einzelnen Schritte einer Handlung logisch darstellen. Häufig sind auch Verbpaare, bei denen beide Verben ähnliche Aspekte einer Handlung ausdrücken oder sogar gleichbedeutend sind. Die meisten Verben sind übrigens einsilbig und von anderen Wortarten nicht zu unterscheiden. Persönliche Fürwörter werden weggelassen, wenn sie zum Verständnis nicht notwendig sind.



Gegenwart

chān aan nangsúü-phim

ich(w) lesen Buch-drucken

Ich lese Zeitung.

*Will man ausdrücken,
dass eine Handlung
gerade abläuft, stellt
man gkamlang*

wipa gkamlang gkin-khàao

Wipa gerade essen-Reis

Wipa isst gerade.

*(gerade) voran oder
yuu (sein, sich
befinden) hintenan.*

kháo tham gkap-khàao yuu

er/sie machen mit-Reis sich-befinden

Er/sie kocht gerade.

Beachte: gkin-khàao bedeutet nicht nur „Reis essen“, sondern auch ganz allgemein „essen“, ebenso wird gkap-khàao nicht nur für Gerichte „mit Reis“ gebraucht, sondern auch ganz allgemein für „Speisen“.

Vergangenheit

Da Verben im Thai nicht gebeugt werden, kann man die Vergangenheit am einfachsten durch Zeitangaben, die sich auf die Vergangenheit beziehen (z. B. „gestern“), ausdrücken. Eine andere einfache Möglichkeit ist, lǎão (schon, bereits) an das Satzende zu stellen.

mũa-waan-nīi fään gklap bàan

gestern Freund zurückkehren Haus

Mein(e) Freund(in) kam gestern nach Hause.



fään gklap bàan lǎäo

Freund zurückkehren Haus schon

Mein(e) Freund(in) ist (schon) nach Hause gekommen.

Außerdem kann insbesondere die verneinte Vergangenheit durch die dem Verb vorangestellte Partikel *dài* ausgedrückt werden. In der Wort-für-Wort-Übersetzung steht deshalb die Abk. „VERG.“ (Als alleinstehendes Verb heißt *dài* „bekommen“.)

mài dài bpai surin khrāp/khà'

nicht VERG. gehen Surin HPm/w

Ich bin nicht nach Surin gefahren.

dài yuu gkrung-thèep

VERG. sich-befinden Bangkok

Ich war in Bangkok.

Beachte: Im Thai gibt es zwar das Verb „sein“; man unterscheidet jedoch zwischen verschiedenen Bedeutungsvarianten (s. Kap. „sein“). In Sätzen wie „Ich war in Bangkok.“ verwendet man im Thai *yuu* (sich befinden).

Zukunft

Die Partikel *dja'* (in der Wort-für-Wort-Übersetzung steht dafür „ZUK.“) drückt aus, dass etwas in der Zukunft passiert, kann aber bei eindeutigen Zeitangaben weggelassen werden.